

# Haushalte und Familien in Oberösterreich

Ergebnisse der Volkszählung 2001

## Haushalte und Familien in Oberösterreich Ergebnisse der Volkszählung 2001

Ergebnisse der Volkszählung 2001 über die Haushalte und Familien in Oberösterreich.

**Zielsetzung**

Die Zahl der Familien mit Kindern blieb in Oberösterreich seit der Volkszählung 1991 weitgehend konstant. Allerdings zeichnet sich innerhalb der Familien eine Strukturveränderung ab. Familien mit unter 6-jährigen Kindern gingen zurück, und die traditionelle Familienform eines Ehepaares mit Kindern wird zunehmend verdrängt durch Lebensgemeinschaften. Zudem lässt sich ein deutlicher Trend zur Zwei-Kind-Familie beobachten.

**Zusammenfassung**

---

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

**Auftraggeber**

Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Statistik  
Dr. Maria Kölblinger

**Bearbeiterin**

4021 Linz, Altstadt 30a

**Adresse**

7720/13275

**Telefon**

7720/13294

**Telefax**

Statistik Austria  
eigene Berechnungen

**Datenquelle**

27/2003

**Folge**

1. Haushalte.....5  
 1.1 Entwicklung der Privathaushalte zwischen 1991 und 2001 .....5  
 1.2 Haushaltstypen und -größen .....7  
 1.3 Einpersonenhaushalte .....9  
 2. Familien ..... 13  
 2.1 Entwicklung der Familien zwischen 1991 und 2001 .....13  
 2.3 Regionale Analyse .....17  
 2.4 Bundesländer-Vergleich .....20

**Inhaltsverzeichnis**

Tabelle 1: Privathaushalte VZ 2001 und 1991 durchschnittliche Haushaltsgröße 2001 nach Bezirken .....5  
 Tabelle 2: Haushaltstypen VZ 1991 und 2001 .....7  
 Tabelle 3: Haushalte nach Haushaltsgröße VZ 1991 und 2001 .....8  
 Tabelle 4: Einpersonenhaushalte nach Geschlecht und breiten Altersgruppen VZ 1991 und 2001 .....9  
 Tabelle 5: Gemeinden mit den jeweils zehn höchsten und niedrigsten Anteilen an Einpersonenhaushalten.....11  
 Tabelle 6: Familien nach Familientypen VZ 1991 und 2001 ..... 13  
 Tabelle 7: Kinderlose Paare (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) nach dem Alter der Frau VZ 1991 und 2001 ..... 14  
 Tabelle 8: Familien mit Kindern nach der Zahl der Kinder (aller Altersgruppen) VZ 1991 und 2001 ..... 15  
 Tabelle 9: Familien nach dem Alter des jüngsten Kindes VZ 1991 und 2001 ..... 16  
 Tabelle 10: Familien mit Kindern und Anteile nach der Kinderzahl in den Bezirken VZ 2001 ..... 18  
 Tabelle 11: Gemeinden mit den jeweils zehn höchsten und niedrigsten Anteilen an Familien mit drei und mehr Kindern VZ 2001..... 19  
 Tabelle 12: Übersicht: Familien in den Bundesländern VZ 2001 .....22

**Tabellenverzeichnis**

Abbildung 1: Zunahme der Haushalte VZ 1991 bis 2001 in den Bezirken.....6  
 Abbildung 2: Zunahme der Haushalte in den öö. Gemeinden VZ 1991 bis 2001 .....6  
 Abbildung 3: Haushaltstypen VZ 2001 und 1991 .....7  
 Abbildung 4: Haushalte nach Haushaltsgröße VZ 2001 und 1991 .....9  
 Abbildung 5: Einpersonenhaushalte nach Geschlecht und breiten Altersgruppen VZ 2001 und 1991 .....9  
 Abbildung 6: Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Anteilen an Einpersonenhaushalten VZ 2001..... 11  
 Abbildung 7: Anteile der Einpersonenhaushalte in den öö. Gemeinden ..12  
 Abbildung 8: Familien nach Familientypen VZ 2001 und 1991 ..... 13  
 Abbildung 9: Kinderlose Paare (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) VZ 2001 und 1991 ..... 14  
 Abbildung 10: Familien mit Kindern nach der Kinderzahl VZ 2001 und 1991 ..... 15  
 Abbildung 11: Familien mit Kindern nach dem Alter des jüngsten Kindes VZ 2001 und 1991 ..... 16  
 Abbildung 12: Anteile an Familien mit einem Kind in den öö. Gemeinden..... 17

**Abbildungsverzeichnis**

|   |    |
|---|----|
| Abbildung 13: Anteile an Familien mit drei und mehr Kindern in den oö. Gemeinden.....                         | 18 |
| Abbildung 14: Familien mit Kindern nach der Kinderzahl in den Bezirken VZ 2001 .....                          | 19 |
| Abbildung 15: Gemeinden mit den nächsten und niedrigsten Anteilen an Familien mit drei und mehr Kindern ..... | 20 |
| Abbildung 16: Durchschnittliche Kinderzahl in den Familien mit Kindern nach Bundesländern .....               | 20 |
| Abbildung 17: Anteile der Familien mit einem Kind in den Bundesländern VZ 2001 .....                          | 21 |
| Abbildung 18: Anteile der Familien mit drei und mehr Kindern in den Bundesländern VZ 2001 .....               | 21 |
| Abbildung 19: Anteile der Kinder unter 15 Jahren in Zwei-Eltern-Familien in den Bundesländern VZ 2001 .....   | 22 |
| Abbildung 20: Übersicht: Familien in den Bundesländern VZ 2001 .....  | 23 |

# 1. Haushalte

## Entwicklung der Privathaushalte zwischen 1991 und 2001

Die Zahl der Privathaushalte stieg in Oberösterreich in der Dekade zwischen den Volkszählungen 1991 und 2001 wesentlich stärker an als die Einwohnerzahl: Die Privathaushalte nahmen um 12,7 Prozent auf 543.034 zu und überschritten damit erstmals die Halbe-Million-Marke. Die der Bevölkerung in Privathaushalten hingegen nahm um 4,3 Prozent auf 1.359.057 Personen zu.

**Erstmals mehr als eine halbe Million Privathaushalte in OÖ (+12,7%)**

Regional betrachtet kam es insbesondere im städtischen Umgebungsgebiet zu verstärkten Haushaltsneugründungen. Der Bezirk Urfahr-Umgebung konnte mit einem Plus von mehr als einem Viertel (27,2%) die höchsten Zuwächse verzeichnen. In den Bezirken Linz-Land, Kirchdorf, Eferding und Wels-Land sind um jeweils ein knappes Fünftel mehr Haushalte entstanden.

**Städtische Umgebungsbezirke: Bis zu 27 % mehr Haushalte**

Zu den Verlierern zählt die Landeshauptstadt, in der die Zahl der Haushalte annähernd gleich blieb (+0,5%) und somit weit unter dem Landeschnitt (12,7%) liegt. In Steyr-Stadt, Schärding und Gmunden fielen die Zunahmen mit einem Plus von jeweils rund 10 Prozent ebenfalls - allerdings wesentlich geringfügiger - unterdurchschnittlich aus.

**Einzig Linz verzeichnet keinen nennenswerten Zuwachs**

Tabelle 1: Privathaushalte VZ 2001 und 1991 durchschnittliche Haushaltsgröße 2001 nach Bezirken

|                       | Privathaushalte VZ 2001 | Veränderung VZ 1991/2001 |             | durchschnittliche Haushaltsgröße 2001 |
|-----------------------|-------------------------|--------------------------|-------------|---------------------------------------|
|                       |                         | absolut                  | in %        |                                       |
| Linz-Stadt            | 90.053                  | 454                      | 0,5         | 2,0                                   |
| Steyr-Stadt           | 18.418                  | 1.542                    | 9,1         | 2,1                                   |
| Wels-Stadt            | 25.209                  | 3.251                    | 14,8        | 2,2                                   |
| Braunau               | 36.331                  | 4.235                    | 13,2        | 2,6                                   |
| Eferding              | 11.215                  | 1.794                    | 19,0        | 2,7                                   |
| Freistadt             | 21.252                  | 3.157                    | 17,4        | 3,0                                   |
| Gmunden               | 40.100                  | 4.074                    | 11,3        | 2,4                                   |
| Grieskirchen          | 21.799                  | 2.729                    | 14,3        | 2,8                                   |
| Kirchdorf             | 20.297                  | 3.279                    | 19,3        | 2,7                                   |
| Linz-Land             | 52.580                  | 8.513                    | 19,3        | 2,4                                   |
| Perg                  | 21.711                  | 3.100                    | 16,7        | 2,9                                   |
| Ried im Innkreis      | 22.053                  | 2.548                    | 13,1        | 2,6                                   |
| Rohrbach              | 20.170                  | 2.419                    | 13,6        | 2,8                                   |
| Schärding             | 20.506                  | 1.665                    | 8,8         | 2,7                                   |
| Steyr-Land            | 20.909                  | 2.596                    | 14,2        | 2,7                                   |
| Urfahr                | 28.449                  | 6.085                    | 27,2        | 2,7                                   |
| Vöcklabruck           | 48.520                  | 6.217                    | 14,7        | 2,6                                   |
| Wels-Land             | 23.462                  | 3.730                    | 18,9        | 2,7                                   |
| <b>Oberösterreich</b> | <b>543.034</b>          | <b>61.388</b>            | <b>12,7</b> | <b>2,5</b>                            |

Abbildung 1: Zunahme der Haushalte VZ 1991 bis 2001 in den Bezirken

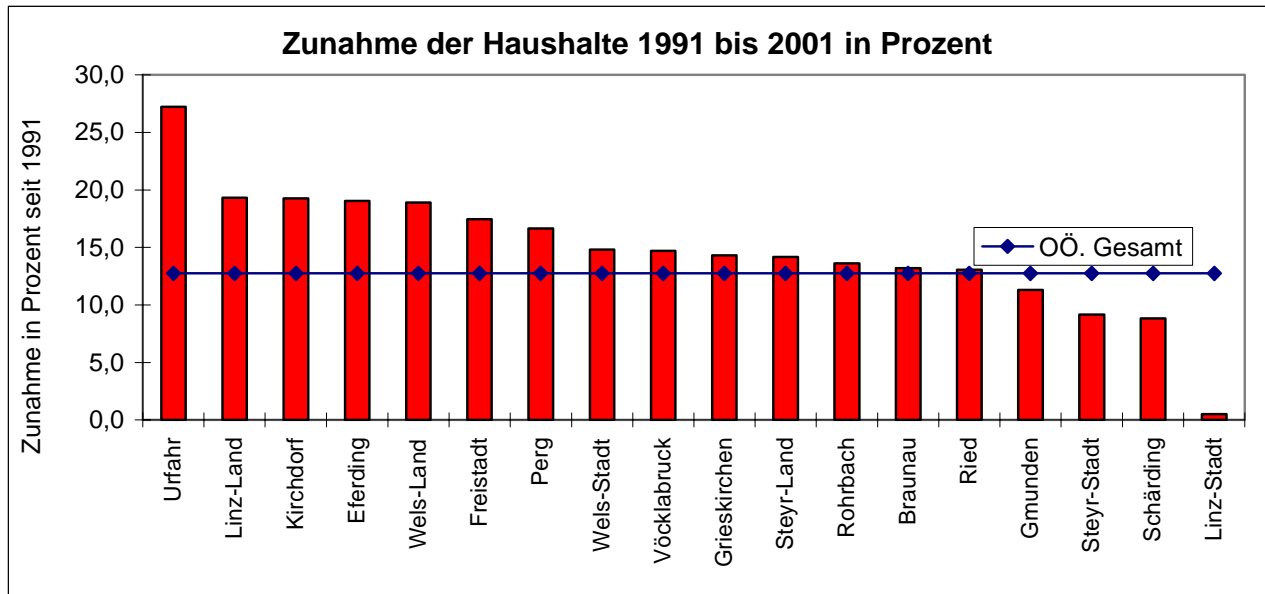
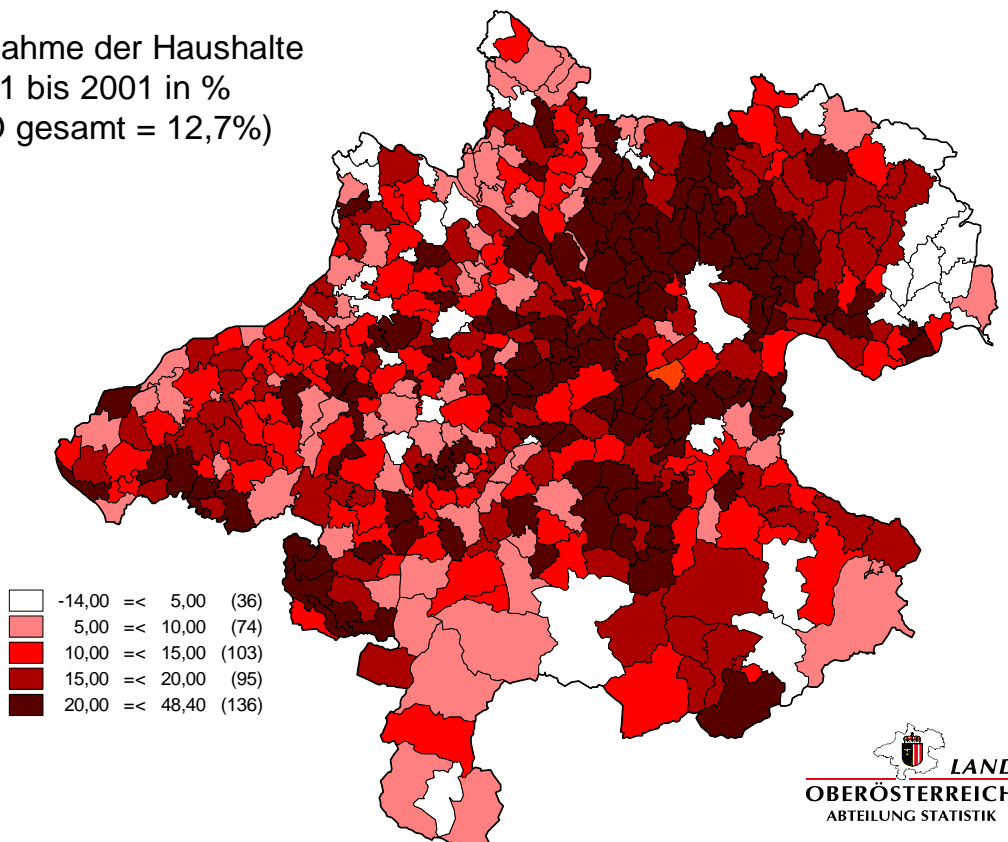


Abbildung 2: Zunahme der Haushalte in den öö. Gemeinden VZ 1991 bis 2001

Zunahme der Haushalte  
1991 bis 2001 in %  
(OÖ gesamt = 12,7%)



### Haushaltstypen und -größen

Der Zuwachs an Haushalten geht auf den starken Anstieg kinderloser Haushalte zurück. 2001 gab es in Oberösterreich mit 164.783 Einpersonenhaushalten um ein Drittel (+ 35,0 %) mehr als zehn Jahre zuvor. Die Zahl der kinderlosen Paarhaushalte stieg um fast ein Fünftel (+18,3%) auf 121.092.

**Kinderlose Haushalte nehmen zu**

Demgegenüber blieb die große Zahl der Familienhaushalte mit Kindern mit einer Zunahme von 1,4 Prozent auf 248.388 relativ konstant, was allerdings einen anteilmäßigen Rückgang von 50,9 Prozent auf 45,7 Prozent an allen Privathaushalten entspricht. Abgenommen hat auch die Zahl der Nichtfamilien-Mehrpersonenhaushalte, von denen 2001 nur mehr 8.771 gezählt wurden (-28,0 %).

**Haushalte mit Kindern weitgehend konstant**

Abbildung 3: Haushaltstypen VZ 1991 und 2001

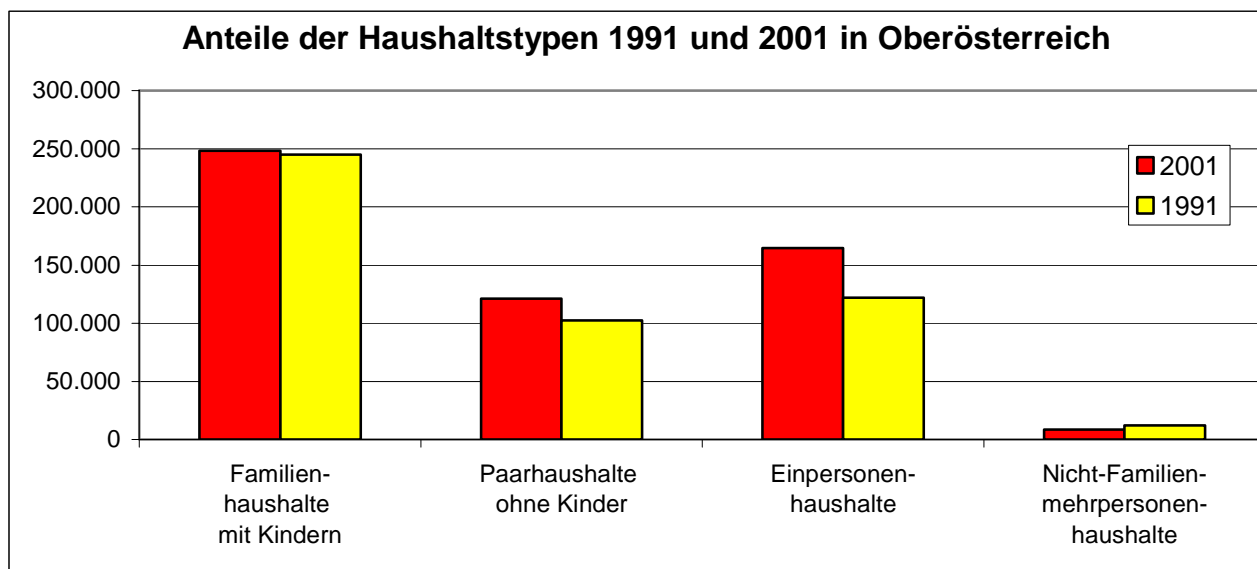


Tabelle 2: Haushaltstypen VZ 1991 und 2001

| Haushaltstypen                      | 1991    | 2001    | Veränderung in % | Anteile in % |       |
|-------------------------------------|---------|---------|------------------|--------------|-------|
|                                     |         |         |                  | 2001         | 1991  |
| Familienhaushalte mit Kindern*      | 245.040 | 248.388 | 1,4              | 45,7         | 50,9  |
| Paarhaushalte ohne Kinder*          | 102.386 | 121.092 | 18,3             | 22,3         | 21,3  |
| Einpersonenhaushalte                | 122.042 | 164.783 | 35,0             | 30,3         | 25,3  |
| Nichtfamilien-Mehrpersonenhaushalte | 12.178  | 8.771   | -28,0            | 1,6          | 2,5   |
| insgesamt                           | 481.646 | 543.034 | 12,7             | 100,0        | 100,0 |

\*Diese Zahlen beruhen auf einer vorläufigen Schätzung.

Der Trend zur Verkleinerung der Haushalte spiegelt sich auch in der Veränderung der Haushaltsgrößen wieder: Am stärksten gestiegen sind die Einpersonenhaushalte (+ 35,0%) gefolgt von den Zweipersonenhaushalten, die um 16,1 Prozent zugenommen haben.

**1991 bis 2001:  
+35% Einpersonenhaushalte**

Ein- und Zweipersonenhaushalte nehmen 2001 einen Anteil von 58,6 Prozent an allen Haushalten ein. Zehn Jahre zuvor waren es erst 52,2 Prozent.

**Fast 60% sind Ein- und Zweipersonenhaushalte**

Ebenfalls Zuwächse, allerdings in unterdurchschnittlichem Ausmaß, verzeichneten die Dreipersonenhaushalte (+ 0,5 %) und Vierpersonenhaushalte (+5,4 %). Drei- und Vierpersonenhaushalte nehmen 2001 einen Anteil jeweils 16 Prozent an allen Haushalten ein, was einen Anteilrückgang von 1,0 bzw. 1,5 Prozentpunkte gegenüber 1991 bedeutet.

**Drei- und Vierpersonenhaushalte relativ stabil**

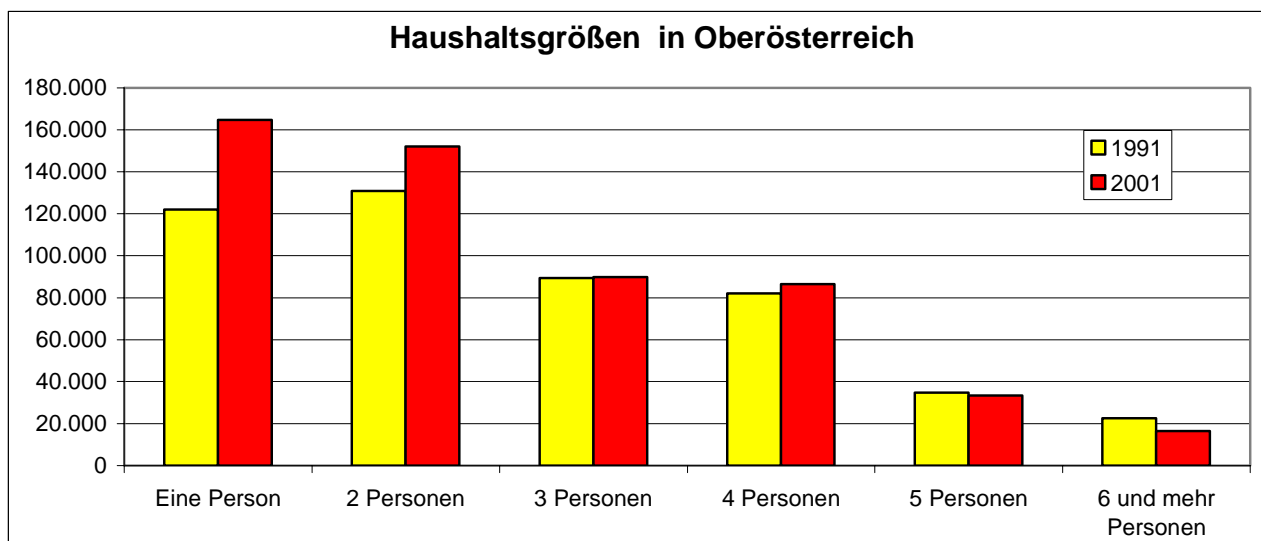
Haushalte mit fünf und mehr Personen nahmen durchwegs ab, wobei sich mit ansteigender Haushaltsgröße eine zunehmende Schrumpfung beobachten lässt. So ist die Zahl der Fünfpersonenhaushalte um 3,5 Prozent auf 33.510 gesunken, Haushalte mit sechs Personen (2001: 10.973) gingen um ein Fünftel und solche mit sieben Personen (3.669) um ein Drittel zurück. Großhaushalte mit acht und mehr Personen gab es 2001 nur mehr 1.839, das ist um fast die Hälfte weniger als 1991. Insgesamt lebten 2001 in nur mehr jedem elften Haushalt (9,2 %) fünf und mehr Personen, zehn Jahre zuvor traf das noch auf jeden achten Haushalt (11,9 %) zu.

**Starker Rückgang bei Großhaushalten**

Tabelle 3: Haushalte nach Haushaltsgröße VZ 1991 und 2001

| Haushaltsgrößen               | 1991           | 2001           | Veränderung gegenüber 1991 |             |
|-------------------------------|----------------|----------------|----------------------------|-------------|
|                               |                |                | absolut                    | in Prozent  |
| 1 Person                      | 122.042        | 164.783        | 42.741                     | 35,0        |
| 2 Personen                    | 130.852        | 151.976        | 21.124                     | 16,1        |
| 3 Personen                    | 89.394         | 89.832         | 438                        | 0,5         |
| 4 Personen                    | 82.025         | 86.452         | 4.427                      | 5,4         |
| 5 Personen                    | 34.711         | 33.510         | -1.201                     | -3,5        |
| 6 Personen                    | 13.738         | 10.973         | -2.765                     | -20,1       |
| 7 Personen                    | 5.630          | 3.669          | -1.961                     | -34,8       |
| 8 und mehr Personen           | 3.254          | 1.839          | -1.415                     | -43,5       |
| <b>Haushalte insgesamt</b>    | <b>481.646</b> | <b>543.034</b> | <b>61.388</b>              | <b>12,7</b> |
| Durchschnittl. Haushaltsgröße | 2,7            | 2,5            | -0,2                       | -7,5        |
| Bevölkerung in Privathaush.   | 1.303.519      | 1.359.057      | 55.538                     | 4,3         |

Abbildung 4: Haushalte nach Haushaltsgröße VZ 1991 und 2001



### 1.3 Einpersonenhaushalte

Der starke Anstieg an Einpersonenhaushalte geht in erster Linie zurück auf die hohe Zunahme Alleinlebender im jüngeren und mittleren Erwachsenenalter. Die Zahl der Einpersonenhaushalte von 40- bis 60-jährigen Männern hat sich innerhalb der letzten zehn Jahre fast verdoppelt (+90,7%), bei Frauen derselben Altersgruppe erfolgte mit einem Plus von 49,8 Prozent ebenfalls ein beachtlicher Zuwachs. Etwas geringer, aber ebenfalls deutlich überdurchschnittlich fiel die Gründung von Singlehaushalten von unter 40-jährigen Männern (+58,2%) und Frauen (+ 35,3%) aus.

**Immer mehr  
jüngere  
Alleinlebende ...**

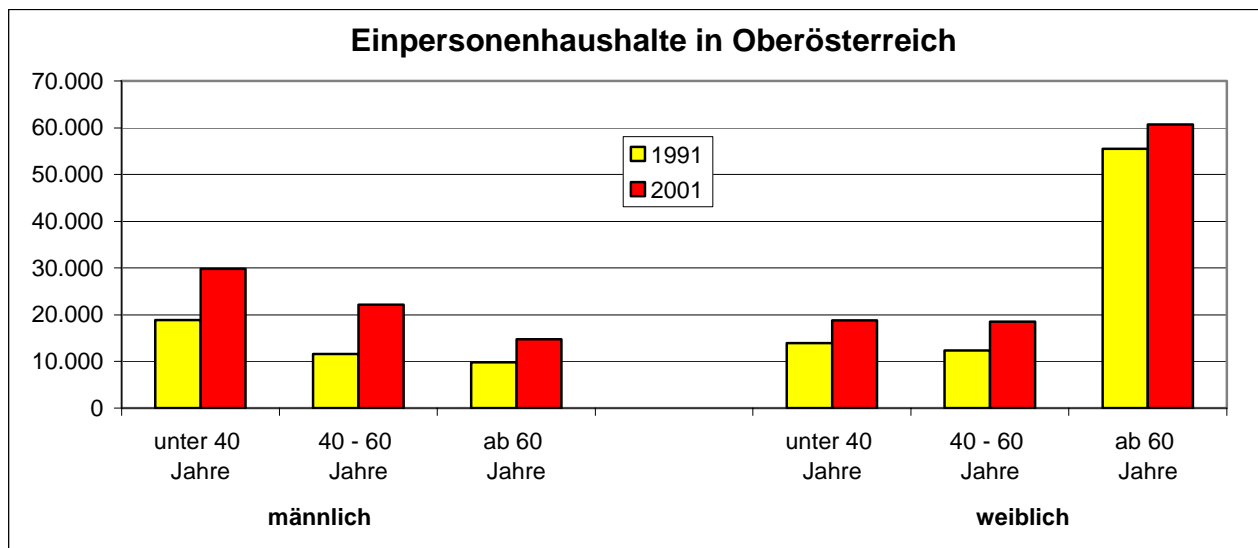
Die Haushalte von alleinlebenden älteren Menschen hingegen haben sich bei der großen Gruppe von Frauen über 60 Jahren um nur 9,4 Prozent erhöht, bei den Männern beträgt die Zunahme – allerdings ausgehend von einem äußerst niedrigen Niveau - 50,3 Prozent. Dadurch entfielen 2001 erstmals weniger als die Hälfte der Einpersonenhaushalte auf Senioren (45,8%). Zehn Jahre zuvor war das Verhältnis mit 53,5 Prozent über 60-Jährigen und 46,5 Prozent unter 60-Jährigen unter den Einpersonenhaushalten noch umgekehrt.

**... und bereits  
weniger als die  
Hälfte Einperso-  
nenhaushalte mit  
Senioren**

Tabelle 4: Einpersonenhaushalte nach Geschlecht und breiten Altersgruppen VZ 1991 und 2001

| Einpersonenhaushalte                  | VZ 1991        | VZ 2001        | Veränderung VZ 1991/2001 |             |
|---------------------------------------|----------------|----------------|--------------------------|-------------|
|                                       |                |                | absolut                  | in %        |
| <b>männlich zusammen</b>              | <b>40.311</b>  | <b>66.763</b>  | <b>26.452</b>            | <b>65,6</b> |
| darunter: unter 40 Jahre              | 18.869         | 29.843         | 10.974                   | 58,2        |
| 40 - 60 Jahre                         | 11.609         | 22.139         | 10.530                   | 90,7        |
| ab 60 Jahre                           | 9.833          | 14.781         | 4.948                    | 50,3        |
| <b>weiblich zusammen</b>              | <b>81.731</b>  | <b>98.020</b>  | <b>16.289</b>            | <b>19,9</b> |
| darunter: unter 40 Jahre              | 13.875         | 18.768         | 4.893                    | 35,3        |
| 40 - 60 Jahre                         | 12.379         | 18.541         | 6.162                    | 49,8        |
| ab 60 Jahre                           | 55.477         | 60.711         | 5.234                    | 9,4         |
| <b>Einpersonenhaushalte insgesamt</b> | <b>122.042</b> | <b>164.783</b> | <b>42.741</b>            | <b>35,0</b> |

Abbildung 5: Einpersonenhaushalte nach Geschlecht und breiten Altersgruppen VZ 1991 und 2001



Das Alleinleben ist vor allem ein im städtischen Gebiet zu beobachtendes Phänomen. Bei jenen Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Einpersonenhaushalten handelt es sich größtenteils um Statutar- und Bezirkshauptstädte, worunter die Landeshauptstadt mit 43,3 Prozent Einpersonenhaushalte führend ist. Insgesamt leben in der Stadt Linz im Schnitt nur 2,0 Personen in einem Haushalt. Es folgen Steyr-Stadt, Schärding, Ried im Innkreis, Gmunden und Mondsee mit jeweils etwas über 39 Prozent Einpersonenhaushalten und einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von rund 2,2 Personen.

**In fast der Hälfte der Linzer Haushalte lebt nur eine Person**

Am anderen Ende der Skala rangieren vorzugsweise Kleingemeinden aus dem Inn- und Mühlviertel. Darunter kann Kaltenberg im Bezirk Freistadt mit nur 5,2 Prozent, das sind acht von 155 Haushalten, den niedrigsten Anteil an Einpersonenhaushalten und mit 4,2 Personen die größte durchschnittliche Haushaltsgröße verbuchen.

**Gemeinde mit niedrigstem Anteil an Einpersonenhaushalten: Kaltenberg (5%)**

Abbildung 6: Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Anteilen an Einpersonenhaushalten VZ 2001

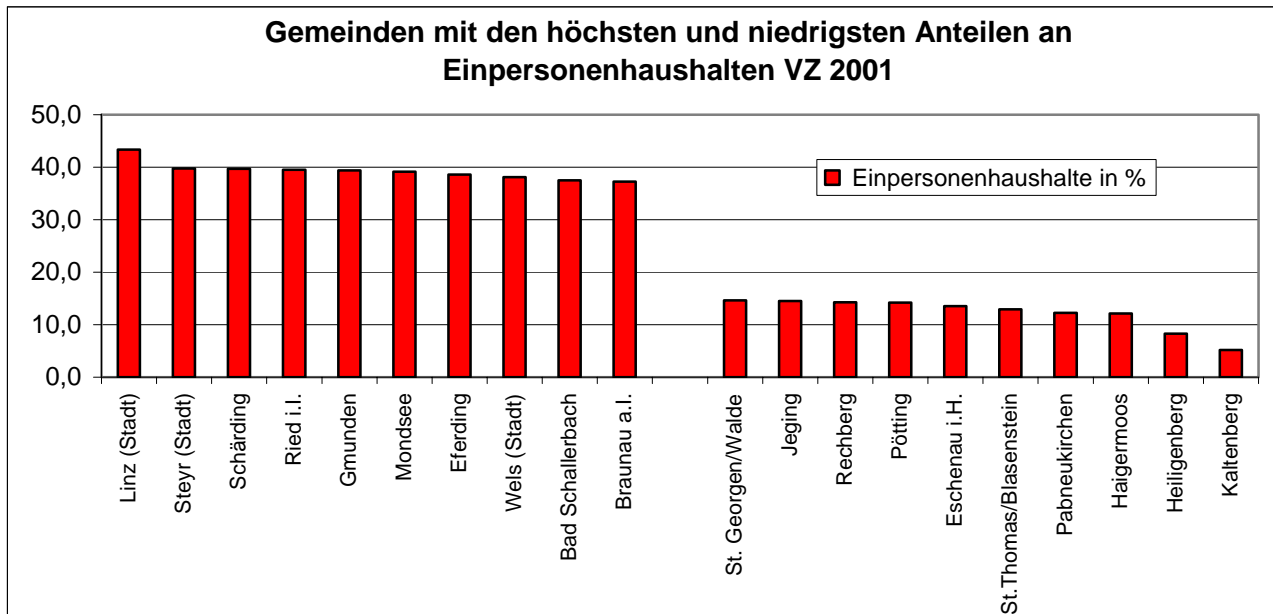
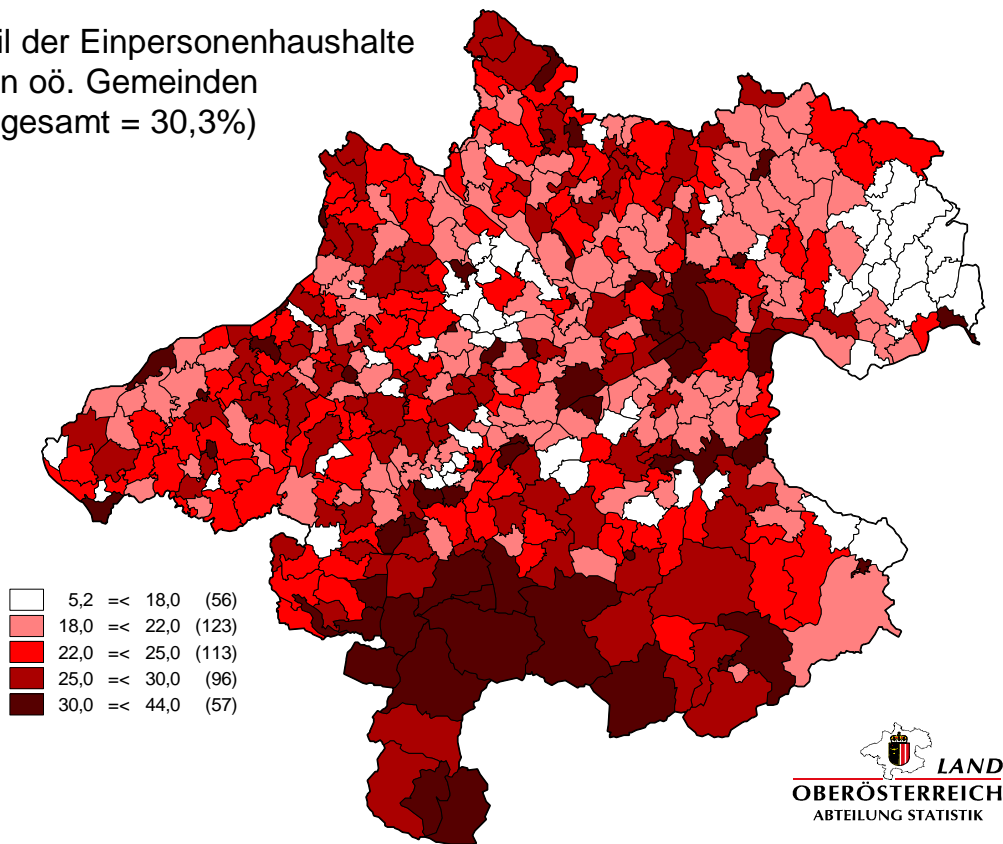


Tabelle 5: Gemeinden mit den jeweils zehn höchsten und niedrigsten Anteilen an Einpersonenhaushalten

| Bezirk           | Gemeinde                  | Haushalte insgesamt | darunter Einpersonenhaushalte in % | durchschnittliche Haushaltsgröße |
|------------------|---------------------------|---------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Linz-Stadt       | Linz (Stadt)              | 90.053              | 43,3                               | 2,0                              |
| Steyr-Stadt      | Steyr (Stadt)             | 18.418              | 39,7                               | 2,1                              |
| Schärding        | Schärding                 | 2.233               | 39,7                               | 2,2                              |
| Ried im Innkreis | Ried im Innkreis          | 5.075               | 39,5                               | 2,2                              |
| Gmunden          | Gmunden                   | 5.914               | 39,4                               | 2,2                              |
| Vöcklabruck      | Mondsee                   | 1.436               | 39,1                               | 2,2                              |
| Eferding         | Eferding                  | 1.523               | 38,6                               | 2,2                              |
| Wels-Stadt       | Wels (Stadt)              | 25.209              | 38,1                               | 2,2                              |
| Grieskirchen     | Bad Schallerbach          | 1.482               | 37,5                               | 2,2                              |
| Braunau          | Braunau am Inn            | 7.339               | 37,3                               | 2,2                              |
| Perg             | St. Georgen am Walde      | 588                 | 14,6                               | 3,8                              |
| Braunau          | Jeging                    | 193                 | 14,5                               | 3,1                              |
| Perg             | Rechberg                  | 231                 | 14,3                               | 3,8                              |
| Grieskirchen     | Pötting                   | 169                 | 14,2                               | 3,2                              |
| Grieskirchen     | Eschenau im Hausruckkr.   | 333                 | 13,5                               | 3,5                              |
| Perg             | St. Thomas am Blasenstein | 224                 | 12,9                               | 3,9                              |
| Perg             | Pabneukirchen             | 457                 | 12,3                               | 3,8                              |
| Braunau          | Haigermoos                | 173                 | 12,1                               | 3,2                              |
| Grieskirchen     | Heiligenberg              | 181                 | 8,3                                | 3,9                              |
| Freistadt        | Kaltenberg                | 155                 | 5,2                                | 4,2                              |

Abbildung 7: Anteile der Einpersonenhaushalte in den oö. Gemeinden

Anteil der Einpersonenhaushalte  
in den oö. Gemeinden  
(OÖ gesamt = 30,3%)



## 2. Familien

### 2.1 Entwicklung der Familien zwischen 1991 und 2001

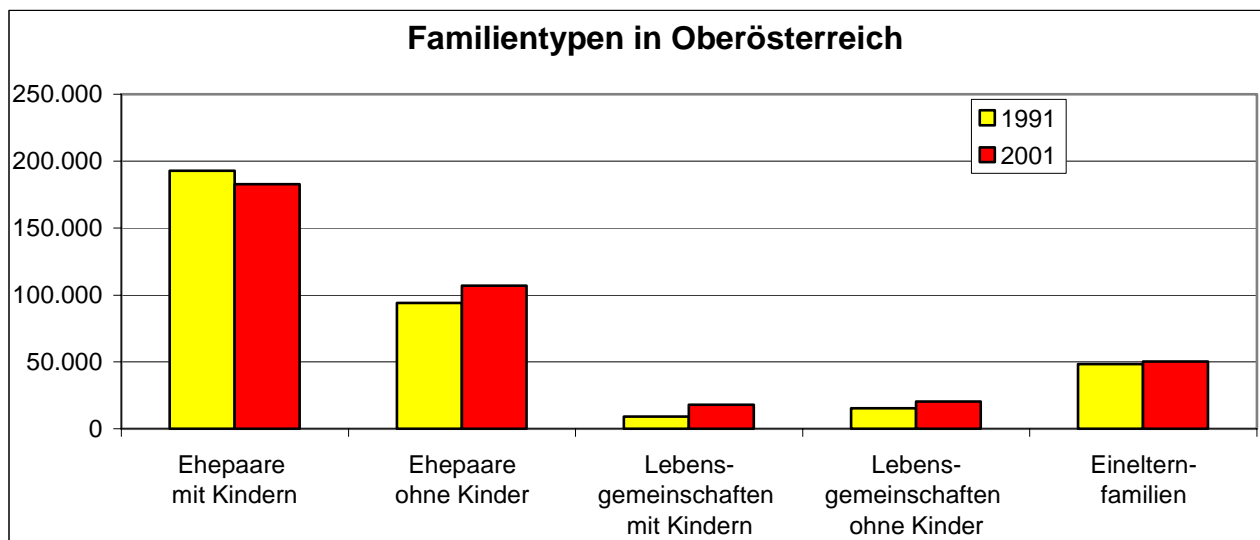
Eine Familie bilden Ehepaare mit oder ohne Kinder bzw. Elternteile mit Kindern. Kinder nach dem Begriff der Familienstatistik sind alle mit ihren Eltern im selben Haushalt lebenden leiblichen, Stief- und Adoptivkinder, die selbst noch nicht verheiratet sind bzw. selbst noch keine Kinder haben – ohne Rücksicht auf Berufstätigkeit und Alter. Als Kinder gelten auch mit ihren Großeltern lebende Enkelkinder, falls die Eltern nicht im selben Haushalt wohnen.

#### Definition von Familie

Tabelle 6: Familien nach Familientypen VZ 1991 und 2001

| Familientypen                    | VZ 1991        | VZ 2001        | Veränderung VZ 1991/2001 |            |
|----------------------------------|----------------|----------------|--------------------------|------------|
|                                  |                |                | absolut                  | in %       |
| Ehepaare mit Kindern             | 192.977        | 182.877        | -10.100                  | -5,2       |
| Ehepaare ohne Kinder             | 93.917         | 107.019        | 13.102                   | 14,0       |
| Lebensgemeinschaften mit Kindern | 8.995          | 17.843         | 8.848                    | 126,8      |
| Lebensgemeinschaften ohne Kinder | 15.153         | 20.404         | 5.251                    | 17,8       |
| Eielfternfamilien                | 48.360         | 50.225         | 1.865                    | 3,9        |
| <b>Familien insgesamt</b>        | <b>359.402</b> | <b>378.368</b> | <b>18.966</b>            | <b>5,3</b> |

Abbildung 8: Familien nach Familientypen VZ 1991 und 2001



Die Zahl der Familien hat sich zwischen den beiden Volkszählung um 18.966 bzw. 5,3 Prozent auf 378.368 erhöht. Diese Zunahme geht fast ausschließlich auf kinderlose Paare zurück, von denen 2001 um 18.353 mehr gezählt wurden, darunter 13.102 Ehepaare und 5.251 Lebensgemeinschaften.

#### Zunehmende Zahl kinderloser Paare...

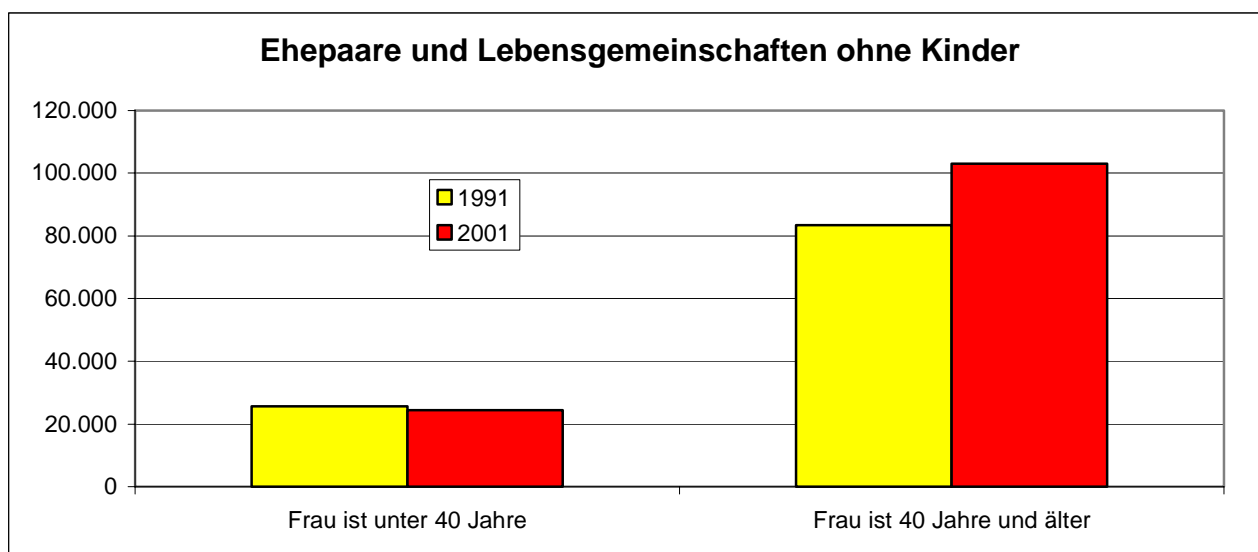
Die Zunahme der kinderlosen Paare stellt in erster Linie ein strukturelles Phänomen dar. Durch die steigende Lebenserwartung steigt auch die Zahl jener Paare, die nach dem Auszug der Kinder alleine zurückbleiben. Kinderlose Paare, bei denen die Frau bereits 40 Jahre und älter ist, haben innerhalb von zehn Jahren um ein Viertel (23,6%) zugenommen, während kinderlose Jungpaare um 5,1 Prozent abgenommen haben. Insgesamt war 2001 in acht von zehn der kinderlosen Paare die Frau bereits 40 Jahre und älter.

**...nach Auszug der Kinder aus Elternhaus**

Tabelle 7: Kinderlose Paare (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) nach dem Alter der Frau VZ 1991 und 2001

| Kinderlose Paare                  | VZ 1991        | VZ 2001        | Veränderung VZ 1991/2001 |             |
|-----------------------------------|----------------|----------------|--------------------------|-------------|
|                                   |                |                | absolut                  | in %        |
| Frau ist unter 40 Jahre           | 25.680         | 24.361         | -1.319                   | -5,1        |
| Frau ist 40 Jahre und älter       | 83.390         | 103.062        | 19.672                   | 23,6        |
| <b>Kinderlose Paare insgesamt</b> | <b>109.070</b> | <b>127.423</b> | <b>18.353</b>            | <b>16,8</b> |

Abbildung 9: Kinderlose Paare (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) VZ 1991 und 2001



Die Zahl der Familien mit Kindern blieb hingegen weitgehend konstant. Allerdings zeichnet sich innerhalb der Familien eine Strukturveränderung ab. Die traditionelle Familienform eines Ehepaares mit Kind/ern geht zurück, die der Lebensgemeinschaften mit Kind/ern nimmt zu. So nahm die Zahl der Ehepaare mit Kindern um 10.100 auf 182.877 ab (-5,2 %), die der Lebensgemeinschaften hingegen hat sich innerhalb von 10 Jahren auf 17.843 mehr als verdoppelt (+126,8 %).

**Starker Trend zu Lebensgemeinschaften**

In 50.255 oberösterreichischen Familien lebte 2001 ein Elternteil mit Kind/ern, das sind um 3,9 Prozent mehr als 1991. Die Zahl der Einelternfamilien hat somit nur moderate Zuwächse zu verzeichnen.

**Moderater Zuwachs an Einelternfamilien**

Leicht zurückgegangen ist die durchschnittliche Zahl der Kinder in Familien. 1991 wurden im Schnitt 1,81, 2001 nur mehr 1,78 Kinder pro Familie gezählt. Dieser Rückgang gründet in der starken Abnahme von Mehrkindfamilien. 2001 gab es in Oberösterreich nur mehr 10.335 Familien mit vier und mehr Kindern, das ist um ein Viertel weniger als 1991 (-26,2%) . Auch Dreikindfamilien (2001: 32.477) und die große Zahl der Einkindfamilien (2001: 112.648) verzeichneten mit -0,9 und -1,8 Prozent Rückgänge.

**Sowohl Mehrkind- als auch Einkindfamilien gehen zurück**

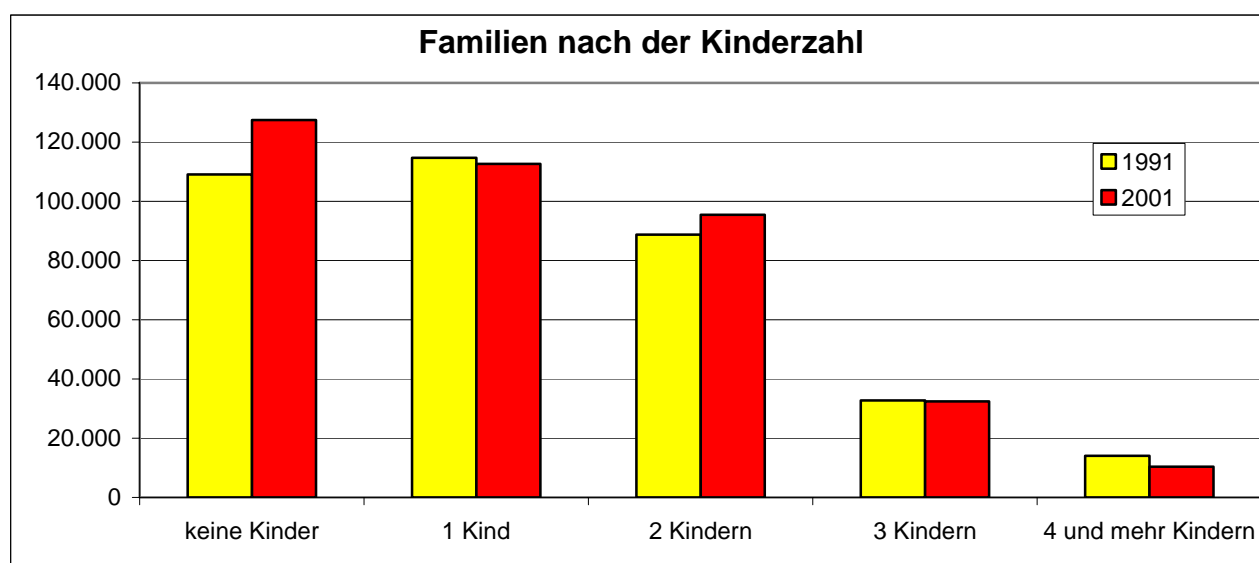
Diese Rückgänge konnten durch die Zunahme der klassische Zwei-Kind-Familie größtenteils ausgeglichen werden. 2001 lebten in 95.485 Familien, das ist beinahe in vier von zehn (38,1%) der Familien mit Kindern, zwei Kinder. Gegenüber 1991 bedeutet das einen Zuwachs an Zweikindfamilien von 7,5 Prozent.

**Zwei-Kind-Familien nehmen zu**

Tabelle 8: Familien mit Kindern nach der Zahl der Kinder (aller Altersgruppen) VZ 1991 und 2001

| Familien mit Kind(ern)<br>(Kinder aller Altersgruppen) | Volkszählung |         | Veränderung VZ 2001/1991 |       |
|--|--------------|---------|--------------------------|-------|
|  | 1991         | 2001    | absolut                  | in %  |
| mit 1 Kind   | 114.752      | 112.648 | -2.104                   | -1,8  |
| mit 2 Kindern  | 88.804       | 95.485  | 6.681                    | 7,5   |
| mit 3 Kindern  | 32.770       | 32.477  | -293                     | -0,9  |
| mit 4 und mehr Kindern                                 | 14.006       | 10.335  | -3.671                   | -26,2 |
| Familien mit Kind(ern) zusammen                        | 250.332      | 250.945 | 613                      | 0,2   |
| Kinder zusammen  | 452.571      | 445.510 | -7.061                   | -1,6  |
| durchschnittliche Kinderzahl                           | 1,81         | 1,78    | -0,03                    | -1,7  |

Abbildung 10: Familien mit Kindern nach der Kinderzahl VZ 1991 und 2001



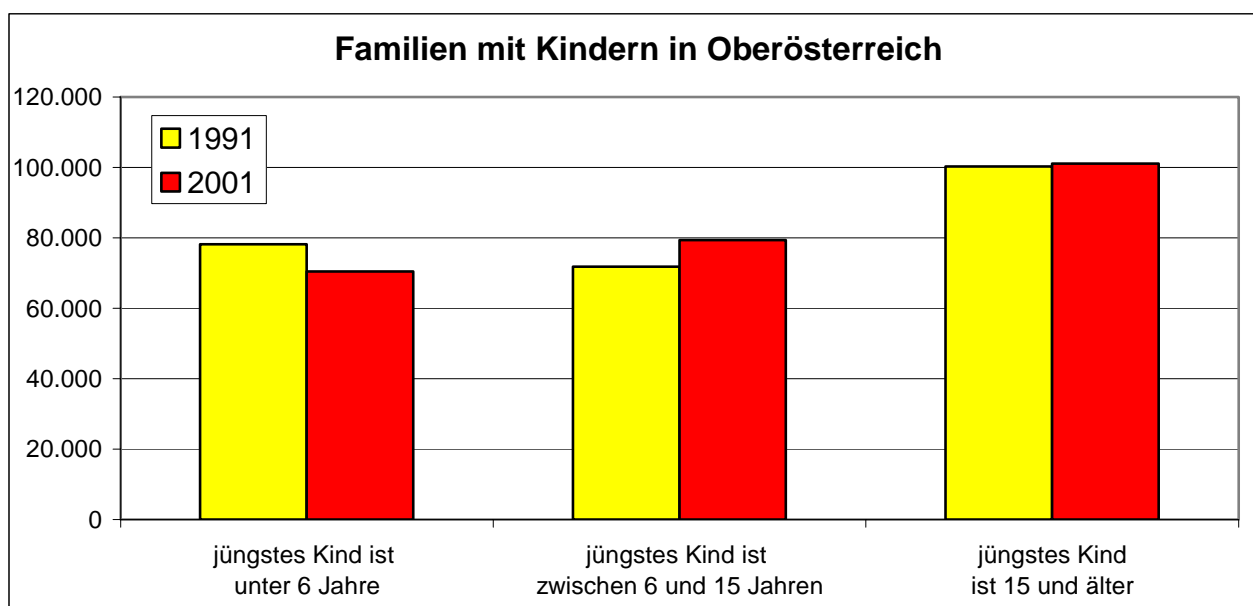
In den Altersstrukturen der Kinder in den Familien spiegelt sich die Geburtenentwicklung der vergangenen Jahre wieder: Stark zurückgegangen ist die Zahl von Familien mit unter 6-jährigen Kindern. Dahingegen gibt es 2001 wegen des Geburtenaufschwungs Anfang der neunziger Jahre mehr Familien mit 6- bis 15-jährigen Kindern. Gleich geblieben ist die Zahl von Familien, in denen das jüngste Kind bereits 15 Jahre und älter ist. Insgesamt ist somit in sechs von zehn Familien mit Kindern das jüngste Kind unter 15 Jahre alt.

**In 60 % der Familien mit Kindern ist jüngstes Kind unter 15 Jahre**

Tabelle 9:Familien nach dem Alter des jüngsten Kindes VZ 1991 und 2001

| Alter des jüngsten Kindes              | 1991           | 2001           | Veränderung VZ 1991/2001 |            | Anteile 2001 |
|--|----------------|----------------|--------------------------|------------|--------------|
|  |                |                | absolut                  | in %       |              |
| jüngstes Kind ist unter 6 Jahre        | 70.489         | 78.192         | -7.703                   | -9,9       | 28,1         |
| jüngstes Kind ist zwischen 6 und 15 J. | 79.374         | 71.823         | 7.551                    | 10,5       | 31,6         |
| jüngstes Kind ist 15 und älter         | 101.082        | 100.317        | 765                      | 0,8        | 40,3         |
| <b>Familien mit Kindern insgesamt</b>  | <b>250.945</b> | <b>250.332</b> | <b>613</b>               | <b>0,2</b> | <b>100,0</b> |

Abbildung 11: Familien mit Kindern nach dem Alter des jüngsten Kindes VZ 1991 und 2001



87,5 Prozent der Kinder unter 15 Jahren leben in einer Familie mit zwei Elternteilen, bei denen es sich auch um Stiefeltern handeln kann. Dieser Anteil ist etwas niedriger als jener 1991 (88,2%). Zu starken Veränderungen kam es allerdings bei der Form des Zusammenlebens der Eltern: Bei 8,6 Prozent der Kinder leben die Eltern ohne Trauschein zusammen, zehn Jahre zuvor war dieser Anteil erst halb so hoch (3,7%), analog dazu ist der Anteil der Kinder, die bei einem verheirateten Elternpaar leben, von 84,5 auf 78,9 Prozent gesunken.

**Fast neun von zehn Kindern leben mit einem Elternpaar**

Mit 12,5 Prozent aller Kinder unter 15 Jahren lebten 2001 anteilmäßig etwas mehr Kinder in einer Einelternfamilie als 1991 (11,8 %). In 93 Prozent der Fälle ist der alleinerziehende Elternteil die Mutter. Nur eines von 100 Kindern (0,9%) lebt bei einem alleinerziehenden Vater, wobei dieser Anteil 2001 niedriger liegt als 1991 (10,6%).

**Weniger Kinder bei alleinerziehenden Vätern, mehr bei alleinerziehenden Müttern**

## 2.2 Regionale Analyse

Eine regionale Analyse ergibt, dass Einkindfamilien eine überwiegend städtische Lebensform darstellen. So lebt in den drei Statutarstädte in jeweils mehr als der Hälfte der Familien mit Kindern nur ein Kind, worunter Linz mit 57,7 Prozent den mit Abstand höchsten Anteil an Einkindfamilien verzeichnet. Auch Linz-Land kommt knapp an die 50-Prozent-Marke heran. In nur rund jeder zehnten Familie der städtischen Bezirke leben hingegen drei oder mehr Kinder.

**Im städtischen Gebiet überwiegen Einkindfamilien**

Die niedrigsten Einkindanteile sind mit jeweils einem guten Drittel in den Mühlviertler Bezirken Rohrbach und Perg zu finden, analog dazu haben hier jeweils ein Viertel der Familien drei und mehr Kinder. In den anderen Bezirken Oberösterreichs bewegen sich diese Anteile jeweils in der Nähe des landesweiten Durchschnittes, dem zufolge in 44,9 Prozent der Familien mit Kindern ein Kind, in 38,1 Prozent zwei Kinder und in 17,1 Prozent drei und mehr Kinder leben.

**Niedrigste Einkind-Anteile in den Bezirken Rohrbach und Perg**

Abbildung 12: Anteile an Familien mit einem Kind in den oö. Gemeinden

Familien mit einem Kind  
Anteile an allen Familien mit Kindern  
(OÖ gesamt = 44,9 %)

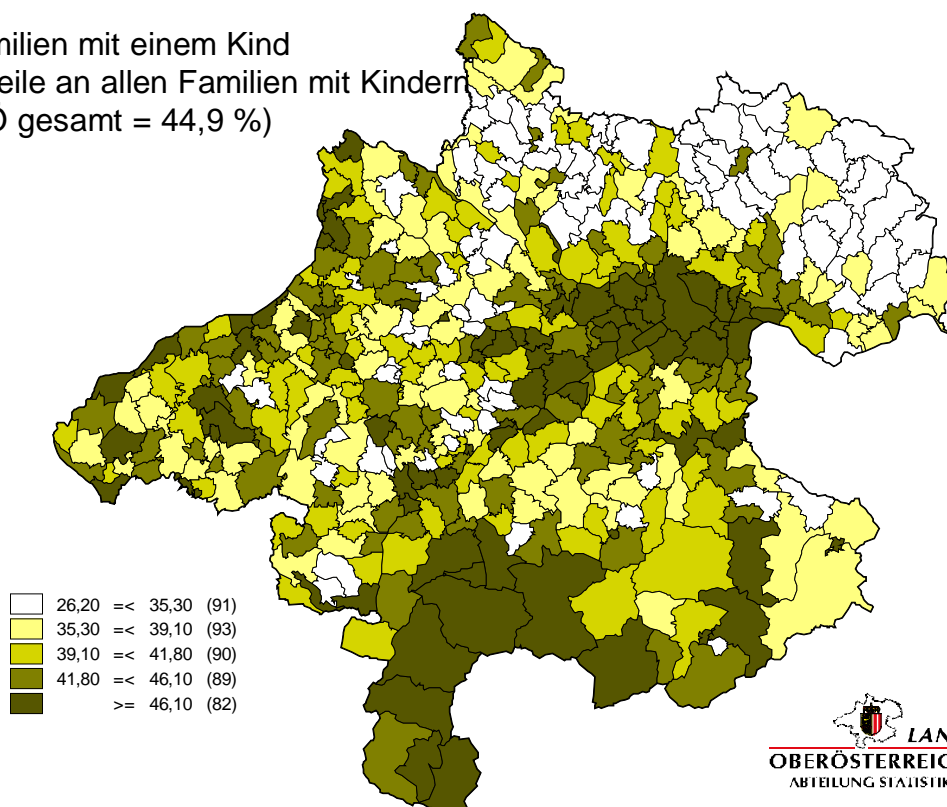


Abbildung 13: Anteile an Familien mit drei und mehr Kindern in den öö. Gemeinden

Familien mit drei und mehr Kindern  
 Anteile an allen Familien mit Kindern  
 (OÖ gesamt = 17,1 %)

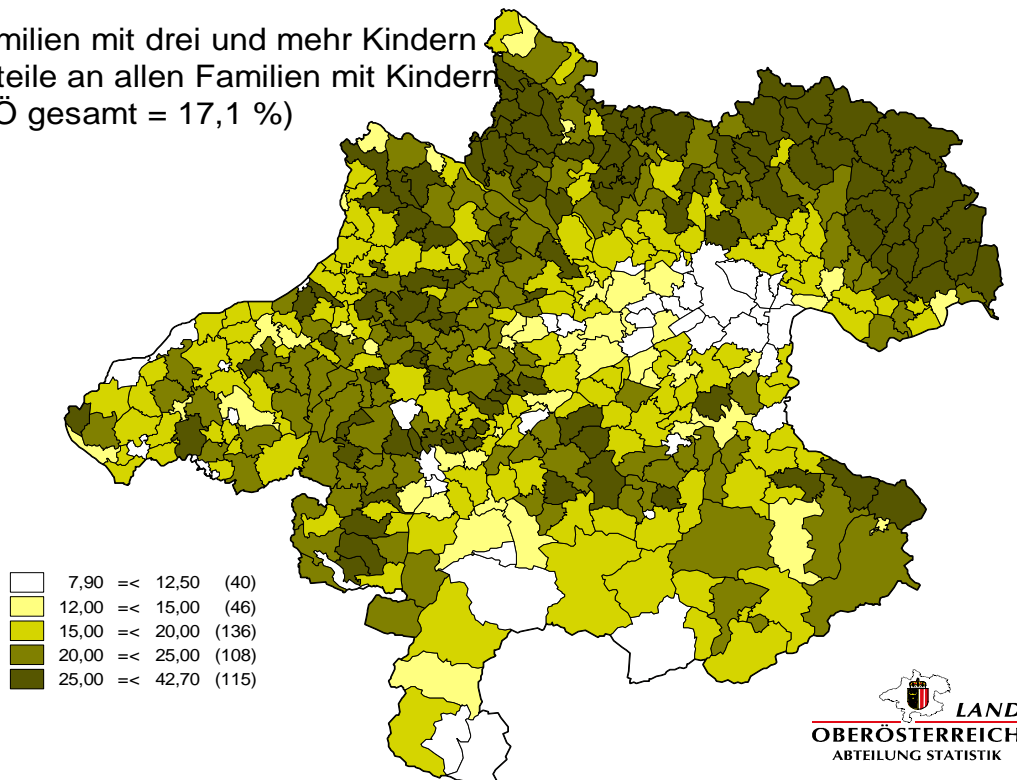
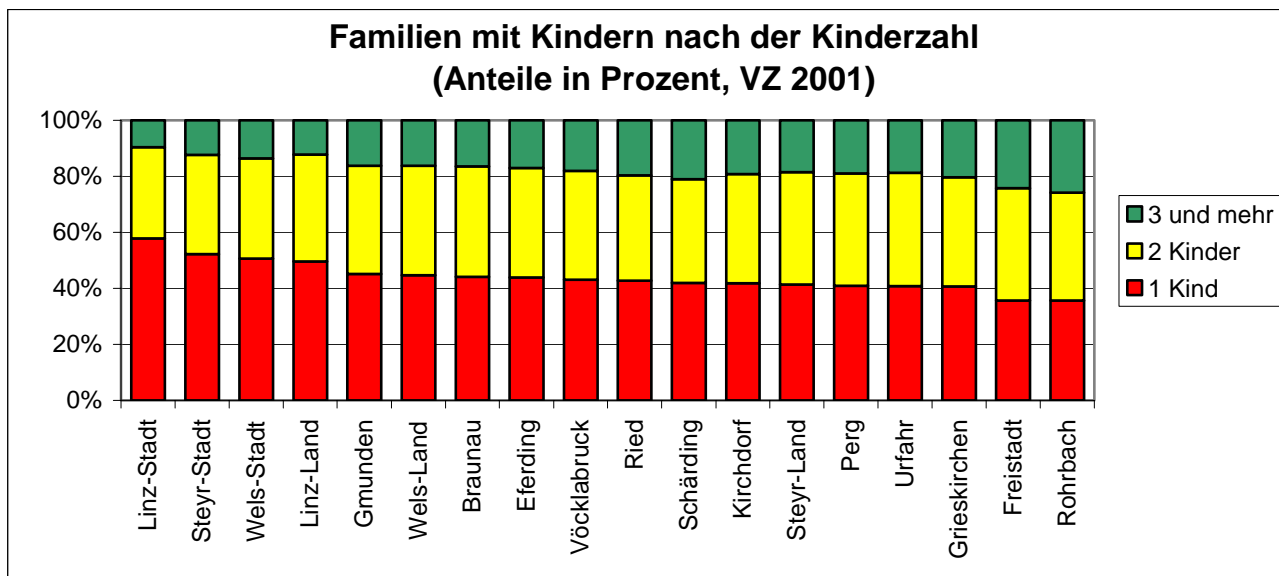


Tabelle 10: Familien mit Kindern und Anteile nach der Kinderzahl in den Bezirken VZ 2001

| Bezirke          | Familien mit Kindern insgesamt VZ 2001 | 1 Kind      | 2 Kinder    | 3 Kinder    | 4 u. mehr Kinder | 3 u. mehr Kinder |
|------------------|--|-------------|-------------|-------------|------------------|------------------|
|                  | absolut                                | in %        |             |             |                  |                  |
| Linz-Stadt       | 27.646                                 | 57,7        | 32,7        | 7,6         | 2,0              | 9,6              |
| Steyr-Stadt      | 6.316                                  | 52,2        | 35,4        | 9,5         | 2,9              | 12,3             |
| Wels-Stadt       | 9.472                                  | 50,5        | 35,8        | 10,5        | 3,2              | 13,7             |
| Linz-Land        | 23.724                                 | 49,6        | 38,2        | 9,7         | 2,6              | 12,3             |
| Gmunden          | 18.228                                 | 45,1        | 38,6        | 12,5        | 3,7              | 16,2             |
| Wels-Land        | 12.018                                 | 44,6        | 39,1        | 12,8        | 3,4              | 16,3             |
| Braunau          | 18.031                                 | 44,2        | 39,3        | 12,8        | 3,7              | 16,5             |
| Eferding         | 5.877                                  | 43,8        | 39,1        | 12,6        | 4,5              | 17,0             |
| Vöcklabruck      | 23.968                                 | 43,0        | 38,9        | 14,0        | 4,1              | 18,1             |
| Ried             | 11.068                                 | 42,8        | 37,6        | 15,0        | 4,7              | 19,6             |
| Schärding        | 11.098                                 | 41,9        | 37,1        | 15,3        | 5,7              | 21,0             |
| Kirchdorf        | 10.304                                 | 41,7        | 38,9        | 14,7        | 4,6              | 19,3             |
| Steyr-Land       | 10.556                                 | 41,4        | 40,0        | 13,6        | 5,0              | 18,6             |
| Perg             | 12.329                                 | 41,0        | 40,0        | 14,4        | 4,7              | 19,1             |
| Urfahr           | 14.913                                 | 40,8        | 40,4        | 14,5        | 4,3              | 18,8             |
| Grieskirchen     | 11.930                                 | 40,7        | 39,0        | 14,8        | 5,5              | 20,3             |
| Freistadt        | 12.186                                 | 35,7        | 40,0        | 17,7        | 6,6              | 24,3             |
| Rohrbach         | 11.281                                 | 35,6        | 38,5        | 18,5        | 7,3              | 25,9             |
| <b>OÖ gesamt</b> | <b>250.945</b>                         | <b>44,9</b> | <b>38,1</b> | <b>12,9</b> | <b>4,1</b>       | <b>17,1</b>      |

Abbildung 14: Familien mit Kindern nach der Kinderzahl in den Bezirken VZ 2001



Drei Gemeinden erreichen einen über 40 Prozent liegenden Anteil an Familien mit drei und mehr Kindern. Es sind dies Nebelberg, Auberg und Kaltenberg im Mühlviertel. Auch in etlichen weiteren – zumeist Mühlviertler Gemeinden – wird ein Anteil von über einem Drittel Mehrkindfamilien gezählt.

**Nebelberg, Auberg, Kaltenberg: Mehr als 40 % Familien mit drei und mehr Kindern**

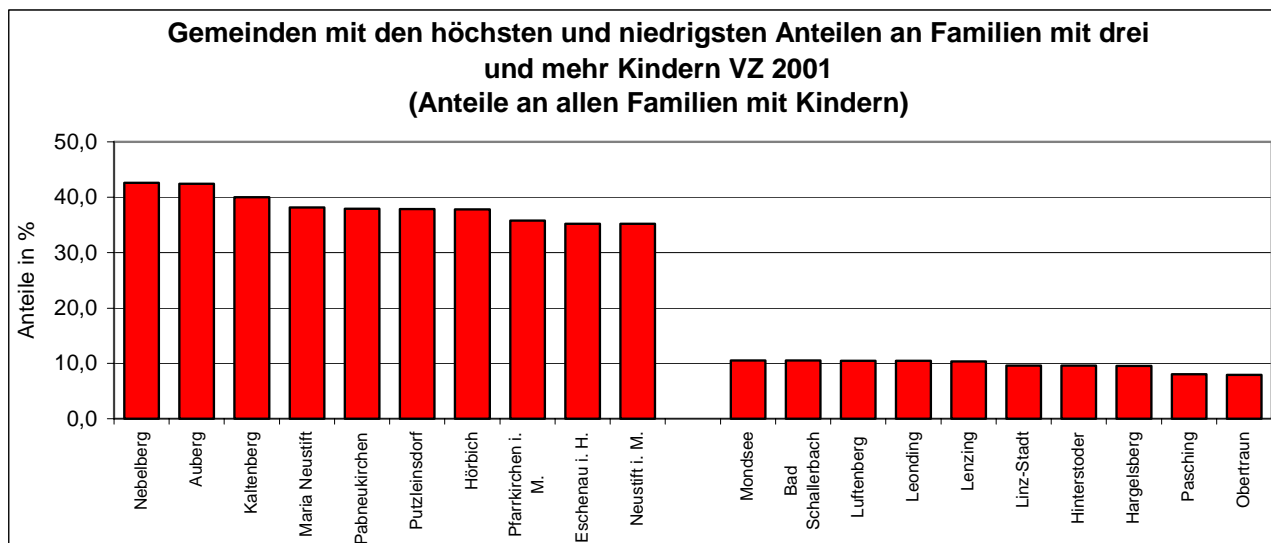
In Linz-Stadt, Hinterstoder, Hargelsberg, Pasching und Obertraun haben jeweils weniger als 10 Prozent der Familien drei und mehr Kinder, worunter Obertraun mit einem Anteil von 7,9 Prozent den Minus-Rekord erzielt.

**In Obertraun nur 8% Drei- und Mehrkindfamilien**

Tabelle 11: Gemeinden mit den jeweils zehn höchsten und niedrigsten Anteilen an Familien mit drei und mehr Kindern VZ 2001

| Bezirk       | Gemeinde                  | Familien mit Kindern insgesamt VZ 2001 | darunter mit 3 und mehr Kindern in % |
|--------------|---------------------------|--|--------------------------------------|
| Rohrbach     | Nebelberg                 | 122                                    | 42,6                                 |
| Rohrbach     | Auberg                    | 99                                     | 42,4                                 |
| Freistadt    | Kaltenberg                | 125                                    | 40,0                                 |
| Steyr-Land   | Maria Neustift            | 304                                    | 38,2                                 |
| Perg         | Pabneukirchen             | 332                                    | 38,0                                 |
| Rohrbach     | Putzleinsdorf             | 301                                    | 37,9                                 |
| Rohrbach     | Hörbich                   | 82                                     | 37,8                                 |
| Rohrbach     | Pfarrkirchen im Mühlkreis | 291                                    | 35,7                                 |
| Grieskirchen | Eschenau im Hausruckkreis | 227                                    | 35,2                                 |
| Rohrbach     | Neustift im Mühlkreis     | 287                                    | 35,2                                 |
|              |                           |  |                                      |
| Vöcklabruck  | Mondsee                   | 579                                    | 10,5                                 |
| Grieskirchen | Bad Schallerbach          | 571                                    | 10,5                                 |
| Perg         | Luftenberg an der Donau   | 726                                    | 10,5                                 |
| Linz-Land    | Leonding                  | 3.955                                  | 10,5                                 |
| Vöcklabruck  | Lenzing                   | 918                                    | 10,3                                 |
| Linz-Stadt   | Linz-Stadt                | 27.646                                 | 9,6                                  |
| Kirchdorf    | Hinterstoder              | 177                                    | 9,6                                  |
| Linz-Land    | Hargelsberg               | 219                                    | 9,6                                  |
| Linz-Land    | Pasching                  | 1.067                                  | 8,1                                  |
| Gmunden      | Obertraun                 | 139                                    | 7,9                                  |

Abbildung 15: Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Anteilen an Familien mit drei und mehr Kindern

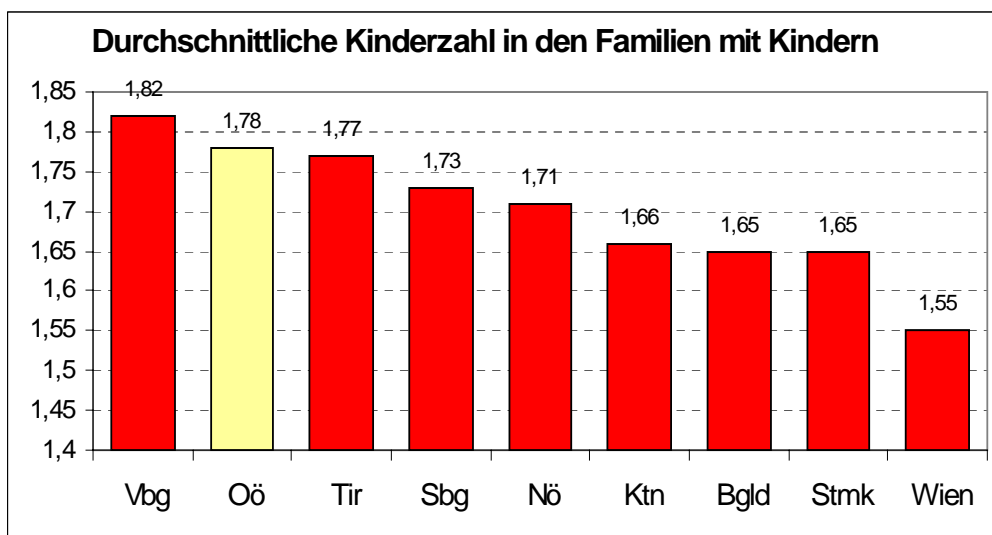


### 2.3 Bundesländer-Vergleich

Die durchschnittliche Kinderzahl in den oberösterreichischen Familien ist mit 1,78 bundesweit die zweithöchste und wird nur von Vorarlberg mit 1,82 Kindern übertroffen.

**OÖ: Zweithöchste durchschnittliche Kinderzahl**

Abbildung 16: Durchschnittliche Kinderzahl in den Familien mit Kindern nach Bundesländern



Der Anteil an Einkindfamilien Oberösterreichs (44,9%) liegt an vorletzter Stelle und fällt nur in Vorarlberg (42,9%) niedriger aus. Die meisten Einkindfamilien gibt es in Wien (58,3 %). Analog dazu hat Oberösterreich mit 17,1 % – nach Vorarlberg – den zweithöchsten Anteil an Familien mit drei und mehr Kindern.

**Zweitniedrigster Anteil an Einkind- und zweithöchster an Mehrkindfamilien**

Abbildung 17: Anteile der Familien mit einem Kind in den Bundesländern VZ 2001

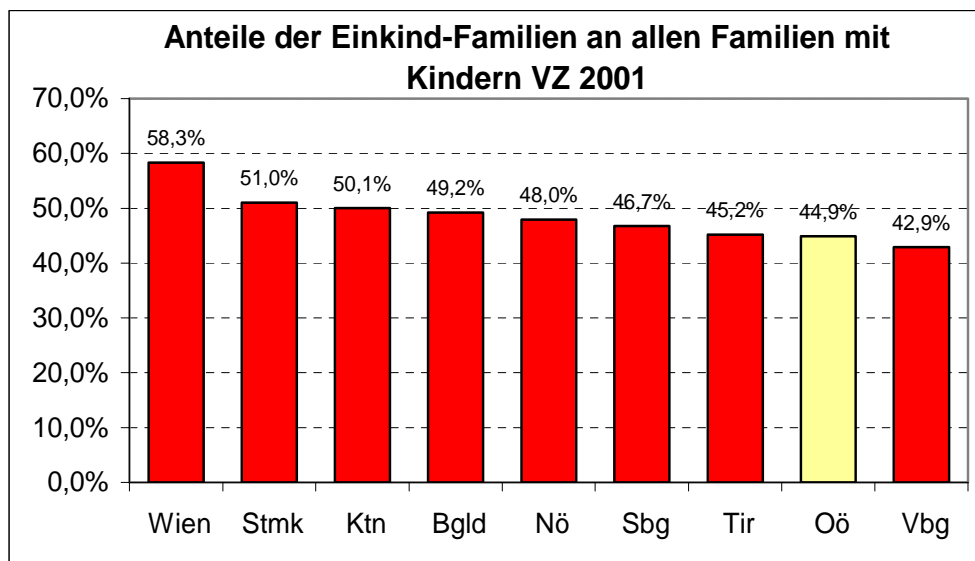
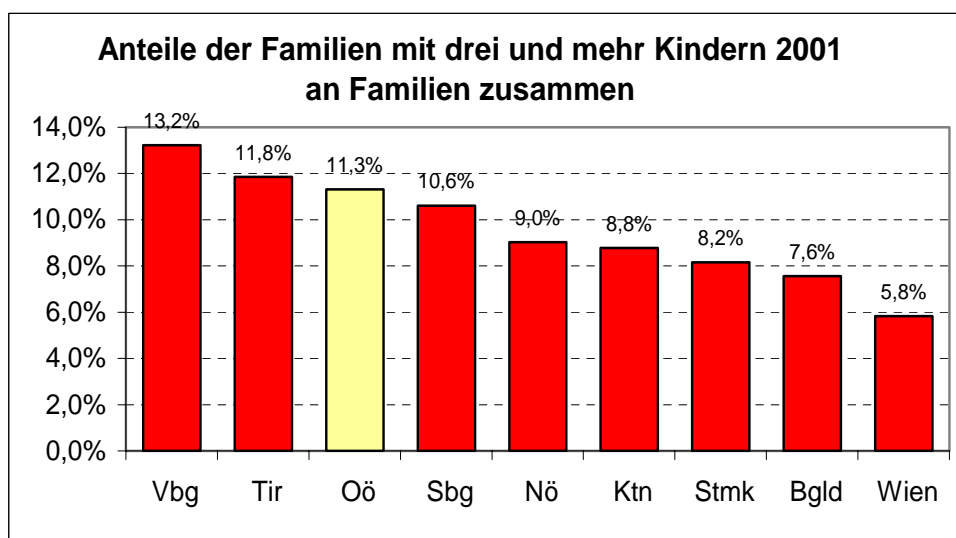


Abbildung 18: Anteile der Familien mit drei und mehr Kindern in den Bundesländern VZ 2001



Oberösterreich ist zudem das Bundesland, in dem Kinder am zweithäufigsten in einer Familie mit zwei Elternteile aufwachsen. 87,5 Prozent der oberösterreichischen Kinder unter 15 Jahren leben in einer Familie mit Vater und Mutter. Damit liegt Oberösterreich nur um einen halben Prozentpunkt vor dem erstplatzierten Burgenland. Am untersten Ende der Bundesländerangfolge rangiert Wien, wo nur drei Viertel der Kinder (75,3%) in einer Familien mit zwei Elternteilen leben.

**In OÖ leben Kinder  
am zweithäufigsten  
in vollständiger  
Familie**

Abbildung 19: Anteile der Kinder unter 15 Jahren in Zwei-Eltern-Familien in den Bundesländern VZ 2001

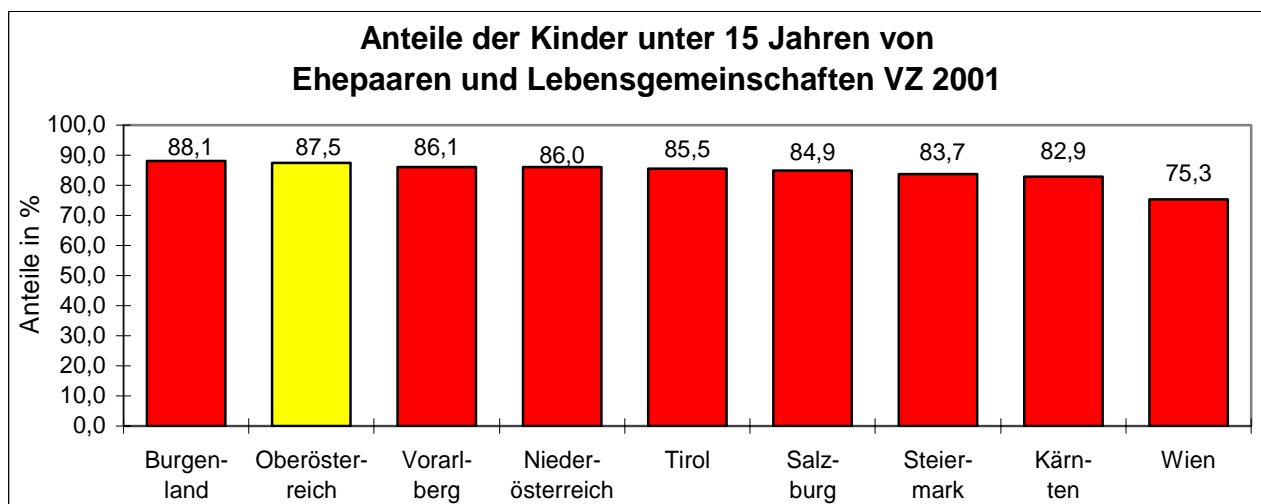


Tabelle 12 und Abbildung 18 stellen eine Übersicht über die Ergebnisse der Volkszählung 2001 über die Familien in Österreich dar. Demnach hat Oberösterreich den nach Wien und Niederösterreich dritthöchsten Anteil an Familien und den nach Niederösterreich zweithöchsten Anteil an Familien mit Kindern. Vergleichsweise hoch sind in Oberösterreich auch die Lebensgemeinschaften mit Kind – hier nimmt Oberösterreich nach den Steiermark den zweiten Rang ein. Dahingegen fallen die Einelternefamilien relativ niedrig aus: Sowohl in Wien und Niederösterreich als auch in der Steiermark gibt es mehr Einelternefamilien als in Oberösterreich.

**OÖ: Vergleichsweise viele Lebensgemeinschaften mit Kind und wenige Einelternefamilien**

Tabelle 12: Übersicht: Familien in den Bundesländern VZ 2001

| Bundesland            | Familien insgesamt | Paare          |                |                      |               | Elternteile  |               |
|-----------------------|--------------------|----------------|----------------|----------------------|---------------|--------------|---------------|
|                       |                    | Ehepaare       |                | Lebensgemeinschaften |               | Männer       | Frauen        |
|                       |                    | ohne Kind      | mit Kind       | ohne Kind            | mit Kind      |              |               |
| Burgenland            | 79.692             | 24.371         | 39.959         | 2.545                | 2.035         | 1.683        | 9.099         |
| Kärnten               | 155.838            | 40.482         | 70.270         | 8.080                | 9.589         | 3.477        | 23.940        |
| Niederösterreich      | 437.315            | 141.032        | 200.919        | 19.949               | 14.627        | 10.188       | 50.600        |
| <b>Oberösterreich</b> | <b>378.368</b>     | <b>107.019</b> | <b>182.877</b> | <b>20.404</b>        | <b>17.843</b> | <b>6.688</b> | <b>43.537</b> |
| Salzburg              | 138.876            | 36.081         | 66.481         | 7.254                | 6.542         | 2.831        | 19.687        |
| Steiermark            | 330.460            | 93.487         | 147.675        | 17.960               | 18.635        | 7.131        | 45.572        |
| Tirol                 | 181.984            | 43.340         | 90.722         | 9.858                | 8.771         | 3.777        | 25.516        |
| Vorarlberg            | 95.642             | 23.795         | 48.242         | 5.123                | 3.976         | 1.891        | 12.615        |
| Wien                  | 407.976            | 138.469        | 135.693        | 32.561               | 17.613        | 13.474       | 70.166        |
| Österreich            | 2.206.151          | 648.076        | 982.838        | 123.734              | 99.631        | 51.140       | 300.732       |
| Rang OÖ               | 3                  | 3              | 2              | 2                    | 2             | 4            | 4             |

Abbildung 20: Übersicht: Familien in den Bundesländern VZ 2001

